

¹A Psalm of Asaph. Truly God is good to Israel, even to such as are of a clean heart.²But as for me, my feet were almost gone; my steps had well nigh slipped.³For I was envious at the foolish, when I saw the prosperity of the wicked.⁴For there are no bands in their death: but their strength is firm.⁵They are not in trouble as other men; neither are they plagued like other men.⁶Therefore pride compasseth them about as a chain; violence covereth them as a garment.⁷Their eyes stand out with fatness: they have more than heart could wish.⁸They are corrupt, and speak wickedly concerning oppression: they speak loftily.⁹They set their mouth against the heavens, and their tongue walketh through the earth.¹⁰Therefore his people return hither: and waters of a full cup are wrung out to them.¹¹And they say, How doth God know? and is there knowledge in the most High?¹²Behold, these are the ungodly, who prosper in the world; they increase in riches.¹³Verily I have cleansed my heart in vain, and washed my hands in innocency.¹⁴For all the day long have I been plagued, and chastened every morning.¹⁵If I say, I will speak thus; behold, I should offend against the generation of thy children.¹⁶When I thought to know this, it was too painful for me;¹⁷Until I went into the sanctuary of God; then understood I their end.¹⁸Surely thou didst set them in slippery places: thou castedst them down into destruction.¹⁹How are they brought into desolation, as in a moment! they are utterly consumed with terrors.²⁰As a

¹Ein Psalm Asaphs. Israel hat dennoch Gott zum Trost, wer nur reines Herzens ist.²Ich aber hätte schier gestrauchelt mit meinen Füßen; mein Tritt wäre beinahe geglitten.³Denn es verdroß mich der Ruhmredigen, da ich sah, daß es den Gottlosen so wohl ging.⁴Denn sie sind in keiner Gefahr des Todes, sondern stehen fest wie ein Palast.⁵Sie sind nicht in Unglück wie andere Leute und werden nicht wie andere Menschen geplagt.⁶Darum muß ihr Trotzen köstlich Ding sein, und ihr Frevel muß wohl getan heißen.⁷Ihre Person brüstet sich wie ein fetter Wanst; sie tun, was sie nur gedenken.⁸Sie achten alles für nichts und reden übel davon und reden und lästern hoch her.⁹Was sie reden, daß muß vom Himmel herab geredet sein; was sie sagen, das muß gelten auf Erden.¹⁰Darum fällt ihnen ihr Pöbel zu und laufen ihnen zu mit Haufen wie Wasser¹¹und sprechen: "Was sollte Gott nach jenen fragen? Was sollte der Höchste ihrer achten?"¹²Siehe, das sind die Gottlosen; die sind glücklich in der Welt und werden reich.¹³Soll es denn umsonst sein, daß mein Herz unsträflich lebt und ich meine Hände in Unschuld wasche,¹⁴ich bin geplagt täglich, und meine Strafe ist alle Morgen da?¹⁵Ich hätte auch schier so gesagt wie sie; aber siehe, damit hätte ich verdammt alle meine Kinder, die je gewesen sind.¹⁶Ich dachte ihm nach, daß ich's begreifen möchte; aber es war mir zu schwer,¹⁷bis daß ich ging in das Heiligtum Gottes und merkte auf ihr Ende.¹⁸Ja, du setzest sie aufs Schlüpfrige und stürzest sie zu

dream when one awaketh; so , O Lord, when thou awakest, thou shalt despise their image.²¹ Thus my heart was grieved, and I was pricked in my reins.²² So foolish was I, and ignorant: I was as a beast before thee.²³ Nevertheless I am continually with thee: thou hast holden me by my right hand.²⁴ Thou shalt guide me with thy counsel, and afterward receive me to glory.²⁵ Whom have I in heaven but thee ? and there is none upon earth that I desire beside thee.²⁶ My flesh and my heart faileth: but God is the strength of my heart, and my portion for ever.²⁷ For, lo, they that are far from thee shall perish: thou hast destroyed all them that go a whoring from thee.²⁸ But it is good for me to draw near to God: I have put my trust in the Lord GOD, that I may declare all thy works.

Boden.¹⁹ Wie werden sie so plötzlich zunichte! Sie gehen unter und nehmen ein Ende mit Schrecken.²⁰ Wie ein Traum, wenn einer erwacht, so machst du, HERR, ihr Bild in der Stadt verschmählt.²¹ Da es mir wehe tat im Herzen und mich stach in meine Nieren,²² da war ich ein Narr und wußte nichts; ich war wie ein Tier vor dir.²³ Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,²⁴ du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich endlich in Ehren an.²⁵ Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde.²⁶ Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.²⁷ Denn siehe, die von dir weichen, werden umkommen; du bringest um, alle die von dir abfallen.²⁸ Aber das ist meine Freude, daß ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setzte auf den HERRN HERRN, daß ich verkündige all dein Tun.